

Bibelstunde St. Martini 2017: Der Römerbrief
11. Stunde: Von Gott Röm 15

1. Die Andacht: Röm 15,7

Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Röm 15,7)

1. Du bist von Jesus angenommen!
2. Du sollst deinen Nächsten annehmen!
3. Du lobst Gott, wenn du deinen Nächsten annimmst!

Karl Barth: Das Wort Gottes und die Aufgabe der Theologie, 1924

- Barth setzt seine Predigtlehre bei dem dreieinigen Gott an. Der Prediger ist Diener des Allmächtigen (Text ist wichtiger als Situation).
- Barth fasst die Aufgabe, Not und Situation des Predigers in drei Sätze:
 - a) Wir sollen als Theologen von Gott reden.
 - b) Wir sind aber Menschen und können als solche nicht von Gott reden.
 - c) Wir sollen beides, unser Sollen und unser Nicht-Können, wissen und eben damit Gott die Ehre geben. Das ist unsere Bedrängnis. Alles andere ist daneben ein Kinderspiel.
- Das Wort kann nur von Gott selber kommen. Und dieses Wort ist Fleisch geworden in Jesus Christus (Joh 1) und ihn haben wir somit in der Predigt zu verkündigen

Dogmatische Aussagen über Gott

Dreieiniger Gott
Ein verborgener Gott
Ein geoffenbarter Gott
Ein im Wort gegenwärtiger Gott

2. Der Text: Röm 15,1-13

1 Wir aber, die wir stark sind, sollen das Unvermögen der Schwachen tragen und nicht Gefallen an uns selber haben. 2 Jeder von uns lebe so, dass er seinem Nächsten gefalle zum Guten und zur Erbauung. 3 Denn auch Christus hatte nicht an sich selbst Gefallen, sondern wie geschrieben steht (Psalm 69,10): »Die Schmähungen derer, die dich schmähend, sind auf mich gefallen.« 4 Denn was zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, damit wir durch Geduld und den Trost der Schrift Hoffnung haben. 5 Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einträchtig gesinnt seid untereinander, Christus Jesus gemäß, 6 damit ihr einmütig mit einem Munde Gott lobt, den Vater unseres Herrn Jesus Christus. 7 Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. 8 Denn ich sage: Christus ist ein Diener der Juden geworden um der Wahrhaftigkeit Gottes willen, um die Verheißungen zu bestätigen, die den Vätern gegeben sind; 9 die Heiden aber sollen Gott loben um der Barmherzigkeit willen, wie geschrieben steht (Psalm 18,50): »Darum will ich dich loben unter den Heiden und deinem Namen singen.« 10 Und wiederum heißt es (5.Mose 32,43): »Freut euch, ihr Heiden, mit seinem Volk!« 11 Und wiederum (Psalm 117,1): »Lobet den Herrn, alle Heiden, und preist ihn, alle Völker!« 12 Und wiederum spricht Jesaja (Jesaja 11,10): »Es wird kommen der Spross aus der Wurzel Isaia und wird aufstehen, um zu herrschen über die Heiden; auf den werden die Heiden hoffen.« 13 Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

3. Fünf Aussagen über Gott aus Röm 15

1. Gott ist ein Gott der Geduld!

- Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einträchtig gesinnt seid untereinander, Christus Jesus gemäß. (Röm 15,5)
- Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Rm 12,12)
- Die Frucht des Geistes ist Geduld. (Gal 5,22)
- Jage aber nach der Gerechtigkeit, der Frömmigkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanftmut! (1.Tim 6,11)

2. Gott ist ein Gott des Trostes!

- Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einträchtig gesinnt seid untereinander, Christus Jesus gemäß. (Röm 15,5)
- Der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. (Joh 14,26)
- Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Trübsal, damit wir auch trösten können, die in allerlei Trübsal sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott. (2.Kor 1,3-4)

3. Gott ist ein Gott der Hoffnung!

- Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. (Röm 15,13)
- Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen heraus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zuschanden. (Ps 22,5-6)
- Nun aber bleiben Glaube Hoffnung Liebe diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Kor 13,13)
- Paulus, ein Apostel Christi Jesu nach dem Befehl Gottes, unseres Heilands, und Christi Jesu, der unsre Hoffnung ist. (1. Tim 1,1)
- Seit allzeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist. (1.Petr 3,15)

4. Gott ist ein Gott des Friedens!

- Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. (Röm 15,13)
- Der Gott des Friedens aber sei mit euch allen! Amen. (Röm 15,33)
- Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Denn ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne. (4.Mo 6,24-26)
- Die Frucht des Geistes ist Friede. (Gal 5,22)
- Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch. (1.Thes 5,23)

5. Gott ist ein zu lobender Gott!

- Damit ihr einmütig mit einem Munde Gott lobt, den Vater unseres Herrn Jesus Christus. Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Denn ich sage: Christus ist ein Diener der Juden geworden um der Wahrhaftigkeit Gottes willen, um die Verheißungen zu bestätigen, die den Vätern gegeben sind; die Heiden aber sollen Gott loben um der Barmherzigkeit willen, wie geschrieben steht (Psalm 18,50): »Darum will ich dich loben unter den Heiden und deinem Namen singen.« Und wiederum heißt es (5.Mose 32,43): »Freut euch, ihr Heiden, mit seinem Volk!« Und wiederum (Psalm 117,1): »Lobet den Herrn, alle Heiden, und preist ihn, alle Völker!« (Röm 15,6)
- Halleluja! Lobet im Himmel den HERRN, lobet ihn in der Höhe! Lobet ihn, alle seine Engel, lobet ihn, all sein Heer! Lobet ihn, Sonne und Mond, lobet ihn, alle leuchtenden Sterne! Lobet ihn, ihr Himmel aller Himmel und ihr Wasser über dem Himmel! Die sollen loben den Namen des HERRN;denn er gebot, da wurden sie geschaffen. (Ps 148,1-5)
- Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. (Lk 2,13-14)